

Was uns das Schweigen kostet – Teil 35

Kapitel 14: Erstürmung der Höllentore – Teil 2

Die Zeit auskaufen

Obwohl Israel von allergrößter Bedeutung - als eines der großen Hindernisse auf dem Weg des Feindes - ist, ist Amerika zu einem der Schlüssel-Epizentren der geistlichen Kampfführung geworden. Die Ereignisse, die sich gerade auf der Welt abspielen und das kulturelle Chaos liefern den Beweis dafür, dass da Konflikte ausgetragen werden. Die meisten von uns wissen, wie das alles enden wird. Aber all diejenigen, denen das nicht bekannt ist oder die nicht an die Bibel glauben, haben ein unsicheres Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, wenn es darum geht, sich selbst zu retten. Da sie mit der Bibel nicht vertraut sind, verstehen sie nicht, in welcher Zeit wir gerade leben, und viele werden in diesen düsteren Tagen von Furcht und Unsicherheit überwältigt.

In gefährlichen Zeiten suchen immer mehr Menschen nach Hoffnung und Frieden. Das ist für uns die einzigartige Gelegenheit, ihnen die gute Nachricht zu übermitteln; denn wir haben aufgrund unserer Bibelkenntnisse die Antwort auf jedes Problem, dem sich die Menschheit gegenüber sieht. Auch denjenigen, welche die Bibel bisher abgelehnt haben, kann vergeben werden. Denn jedem, der sich für Jesus Christus öffnen und Ihm vertrauen WILL, kann wahre Hoffnung und dauerhafter Friede zuteil werden.

Andererseits neigen verzweifelte Menschen oft dazu, zornig auf Gott zu sein, weil sie die geistliche Essenz der Ereignisse, die sie umgeben, nicht verstehen. Sie geben einem Gott die Schuld, Den sie gar nicht kennen und an Den sie nicht glauben WOLLEN, auch dann nicht, wenn das Leben für sie härter und die Probleme immer größer werden. Göttliche Gerichte bringen einige auf die Knie, und sie ergeben sich daraufhin Jesus Christus. Andere wiederum reagieren mit Trotz und richten ihre geballten Fäuste gen Himmeln. So mancher wird seinen Hunger nach der göttlichen Wahrheit spüren und auch Erlösung empfangen, während Andere all jene hassen, welche sie verkünden.

Die Linien sind gezogen, und die Angriffe auf die Gemeinde von Jesus Christus nehmen zu, wobei viele Christen dazu genötigt werden, eine Entscheidung zu fällen, wobei die Optionen sind:

- Standhaft bleiben
- Sich zurückzuziehen
- Kompromisse einzugehen

Sind wir bereit? Sind wir gerüstet, und haben wir unsere Schwerter geschärft? Einen Mittelweg gibt es nicht; entweder sind wir für Jesus Christus oder gegen Ihn.

Matthäus Kapitel 12, Vers 30

„Wer nicht mit Mir ist, der ist gegen Mich, und wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreut.“ (Mk 9,40; Lk 9,50)

Du hast die Wahl zwischen zwei Lagern: Die Kultur oder Jesus Christus!

Wir müssen auf die Knie gehen, intensiv beten und uns danach auf den Weg machen, und uns dabei vom Heiligen Geist führen lassen. Unsere Handlungen werden dann die göttliche Wahrheit offenbaren, und unser Gehorsam gegenüber Gott wird unsere Liebe zu Ihm widerspiegeln.

Johannes Kapitel 14, Verse 15-17

15 „Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten; 16 und ICH werde den Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Helfer (oder: Anwalt, Beistand) geben, damit Er bis in Ewigkeit bei euch sei: 17 Den Geist der Wahrheit, Den die Welt nicht empfangen kann, weil sie Ihn nicht sieht (d.h. kein Auge für Ihn hat) und Ihn nicht erkennt; ihr aber erkennt Ihn, weil Er bei euch bleibt und in euch sein wird.“

Sind wir Streiter oder Heuchler? Da wir in den letzten Tagen leben, ist es allerhöchste Zeit der anti-christlichen Bewegung in unserer Kultur mit unserer eigenen Reform der Gerechtigkeit entgegenzuwirken.

Die gute Nachricht ist, dass Jesus Christus bald als erobernder König auf die Erde zurückkehren wird:

Offenbarung Kapitel 19, Verse 11 + 15-16

11 Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. 15 Aus Seinem Munde geht ein scharfes (oder: spitzes; vgl. 1,16) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, Der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes tritt. 16 An Seinem Gewande (oder: Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »König der Könige und HERR der Herren«.

Statt zu verzweifeln sollten wir uns daran erinnern, weshalb wir hier auf der Erde sind: Die glückselige Hoffnung einer sterbenden Welt zu übermitteln. Ja, auf der Welt sieht es schlimm aus. Und es wird wahrscheinlich noch schrecklicher werden, wenn die Gesetzlosigkeit zunimmt. Doch wir leben unseren Glauben, obwohl wir unseren Hirten noch nicht sehen können.

2.Korinther Kapitel 5, Vers 7

Denn wir wandeln (hier noch) in (der Welt des) Glaubens, nicht schon in (der Welt des) Schauens.

Wir brauchen uns von nichts und niemandem einschüchtern und erschüttern zu lassen, solange wir unseren Fokus auf Jesus Christus gerichtet halten.

Da sie die Kraft des Heiligen Geistes kannten, haben die frühen Kirchenväter – ganz besonders die der protestantischen Reformation – fest daran geglaubt, dass die Gemeinde von Jesus Christus jeden Aspekt der Kultur durchdringen, diese salzen und ihr Licht hineinbringen kann, bis sich diese im Hinblick auf das Christentum verändert. Jedoch in unserem Zeitalter ist es – aufgrund unseres Widerwillens, öffentlich zu sprechen – so, dass die Welt inzwischen uns beeinflusst, statt umgekehrt.

Im Jahr 1997 hielt Dr. D. James Kennedy (1930-2007), der Gründer von „Truth in Action Ministries“ (Der göttliche Wahrheit in Aktion-Dienst) und der presbyterianischen Kirche Coral Ridge in Ft. Lauderdale/Florida die Predigt „Wird die Gemeinde vergessen?“. Darin erklärte er, wie Gott Männer und Frauen braucht, welche die akuten und umstrittenen Themen von heute ansprechen. Und er betonte:

„Wir sehen buchstäblich das Ende der westlichen Zivilisation.“

Er erinnerte und ermahnte die einzelnen Gläubigen daran, in diesem Kulturkampf aktiv zu werden und es auch zu bleiben. Er erklärte:

„Wir sind in einen großen Konflikt um die Seele dieser Nation, um die Seele der Welt involviert. Und viele stehen lediglich als Beobachter am Rand. Oh, mein Lieber, Jesus Christus will, dass Du Sein Soldat bist! Bete, dass Gott Dich mit Wirkungsstärke erfüllt, damit Du tust, was immer Du kannst, um in die Gänge zu kommen, das Kampfgebiet zu betreten und Dich am größten Kampf der Weltgeschichte zu beteiligen. Es ist ein Kampf:

- Für die Tugend
- Für die Gottesfurcht
- Für Jesus Christus gegen Satan

Das ist der Kampf, um den es hier geht.

Wenn Dein Herz sich angesprochen fühlt, dann mach Dich ans Werk und warne so viele Menschen wie möglich und ermutige so viele Geschwister wie möglich, an diesem Kampf zu beteiligen. Die Menschen dieser Welt müssen die göttliche Wahrheit hören, und unsere Zeit läuft aus. Die Botschaft, die wir verkündigen sollen, ist schlicht und einfach: Jesus Christus ist für die Sünden

der Welt gestorben. Der große Charles_Grandison_Finney sagte einmal zu Kirchenführern, Gemeindeleitern und Pastoren:

„Wir müssen uns ständig unserer Verantwortung im Hinblick auf die moralischen Werte dieser Nation bewusst sein.“

Ja, Pastoren und Lehrer werden, wenn sie das nicht tun, von Gott strenger gerichtet als andere Gläubige.

Jakobus Kapitel 3, Vers 1

Drängt euch nicht zum Lehrerberuf, meine Brüder! Bedenkt wohl, dass wir (Lehrer) ein um so strengeres Urteil (oder: Gericht) empfangen werden (= zu erwarten haben).

Doch jeder einzelne Gläubige ist gegenüber Gott ebenfalls rechenschaftspflichtig, inwiefern er Seine Botschaft übermittelt und gute Früchte eingebracht hat. Es geht dabei nicht um uns, unsere Kirche oder Gemeinde, irgendeinen Pastor oder unsere eigene Unzulänglichkeiten, sondern um Jesus Christus, Der uns vor dem Zorn des himmlischen Vaters errettet hat, damit wir Seine Liebe erfahren dürfen.

Wir dürfen nicht mehr über die Sünde schweigen und dem öffentlichen Druck ausweichen. Wir kämpfen nicht gegen Menschen. Unser Feind – Satan - wird nicht nachgeben. Lasst uns für das Reich Gottes kämpfen und dorthin so viele Menschen wie möglich hinbringen. Es gilt: Stets vorwärts zu gehen und erfolgreich zu sein. Kein Rückzug! Keine Ausflüchte! Keine Ausreden! Das ist das Mindeste, was wir für den Einen tun können, Der uns zum Dienst berufen hat:

1.Korinther Kapitel 15, Verse 57-58

57 Gott aber sei Dank, Der uns den Sieg verleiht durch unseren HERRN Jesus Christus! 58 Daher, meine geliebten Brüder, werdet fest, unerschütterlich, und beteiligt euch allezeit eifrig am Werk des HERRN; ihr wisst ja, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im HERRN.

Satan hat seine Angriffe auf die Gläubigen erhöht und verstärkt, weil er weiß, dass seine Zeit knapp bemessen ist. Doch Verfolgung ist wahrscheinlich genau das, was wir brauchen, um in die Gänge zu kommen. Wir befinden uns wirklich in der Endzeit, mein Freund. Der letzte Countdown läuft. Die Zeit läuft für Amerika und den Rest der Welt aus.

Die gute Nachricht für wahre Christen ist, dass unsere Erlösung nahe ist! Das bedeutet, dass sich die noch ausstehenden Prophezeiungen schon bald erfüllen werden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)